

Kaffeerunde bei Essence

Wir, Adamus, Gabriel, Lu und Michael hatten Lust heute Mittag einen Kaffee zusammen zu trinken. Als wenn die die vier Jungs nicht gereicht hätten meine Aufmerksamkeit zu erringen, kam Amael dazu und dann werde ich immer gleich rührselig. Ein lieblicher Duft umfängt mich und das in meiner stickigen Wohnung, meinem stickigen Schlafzimmer.

Mit mir Kaffee zu trinken steht hoch im Kurs, verraten sie mir. Fast noch mehr, als in der Bar mit uns einen zu trinken. Beim Kaffeetrinken können sie allein mit mir sein und all den Gedanken die mich bewegen. In der Bar ist es immer eine Mischung von allen die an dem Bartreiben beteiligt sind.

Sie meinen, es ist entspannender für mich, nur mit mir selbstbeschäftigt zu sein und nicht noch mit drei andern Keysha. Sich selbst als Engel zählen sie grad nicht. Sie wären sowieso so viel wie möglich bei uns, ob wir es nun grad wahrnehmen oder nicht und sie lenken meine Aufmerksamkeit nicht von meinen eigenen Wahrnehmungen ab.

Sie lieben es, mich bei meinen Gedankenausflügen über das Menschliche Sein wissender Menschen zu begleiten. Das Agieren, nicht erwachter Menschen haben wir nun alle lange genug beobachtet, selbst die Schritte die ein erwachter Mensch bis zur ersten bewussten Entscheidung macht, konnten sie nun schon ausgiebig analysieren. Spannend allemal, aber sie sind sich sicher, dass sie diese Phase nach dem Erwachen mit Leichtigkeit durchlaufen werden, weil sich dafür ein stabiles Bewusstsein seinen Platz im Massenbewusstsein erobert hat.

Doch halt, der Kaffee darf nicht zu kurz kommen. Moment! Die Intensität der Wahrnehmung eines einzigen Schluckes, bitterer Geschmack, Hingabe an das Menschsein.

Meine Gedanken schweifen heute um den wissenden Erwachten. Demjenigen, der eigentlich den Prozess des Verschmelzens seines menschlichen Bewusstseins mit seinem allmächtigen Bewusstsein aufmerksam verfolgt und sich übt in seiner Gewahrsamkeit für sich, für die Fortschritte, die er macht.

Genau diese Phase ist die, der auch meine kleine Kaffeerunde gern ihre Aufmerksamkeit widmet. Schmunzel und sowie ich ihnen meine Aufmerksamkeit widme, intensiviert sich der Blütenduft. Klar, meine Schöpfung nicht ihre. Mein Tribut an mein menschliches Selbst, dessen Aufmerksamkeit immer wieder herbeigeholt werden will. Einfach köstlich meine Lieben die Gewahrsamkeit für eure Gegenwart mit so lieblichen Duft zu verbinden. Da schmeckt der Kaffee gleich doppelt so gut.

Warum blenden wissende Erwachte und das sind für mich die, für die wir den Begriff Keysha bislang verwendet haben, also warum blenden Wesen die wissen, dass sie Wissen haben und aus diesen Wissen heraus bereits bewusste Entscheidungen getroffen haben, dieses Wissen wieder aus. Die Antwort ist einfach, das Ausblenden von Wissen ermöglicht erleben. Aber warum ist es noch immer so viel interessanter, das reine menschliche Erleben aus dem Nichtwissen heraus zu erleben, als mit dem Wissen zu erleben, wie man sich bewusst wahrnimmt als das Kernwesen, das man wird und wie man daraus erschafft, auch vielleicht für sein menschliches Sein.

Ein interessantes Thema für unsere Kaffeerunde. Sind es die Regeln des Projektes Erde, die selbst Keysha immer wieder einfangen oder ist es eine bewusste Entscheidung eines Keyshas sich mal wieder eine Zeitlang dem Menschsein ohne eine ständige Analyse seiner Entwicklung hinzugeben? Wichtig für meine Freunde, diese Erfahrungen der jetzigen Keysha. Sie sind kräftig dabei zu analysieren und sich die Auswirkungen auf sich, auf ihr zukünftiges Menschsein anzuschauen. Einig sind sich alle darüber, dass wenn es eine bewusste Entscheidung ist, die in einem Moment der Verbindung des menschlichen und allmächtigen Selbst getroffen wurde, das menschliche Selbst des Keyshas sich dieser Entscheidung anschließend nicht mehr bewusst ist, denn sonst würde es schon nicht mehr funktionieren mit dem Erleben. Ab einen gewissen Punkt wird das menschliche Gehirn

auch so viel Wissen über sein allmächtiges Sein wahrnehmen können, dass auch solche Entscheidungen nicht mehr möglich sein werden. Ab einen Punkt „x“ ist es nicht mehr möglich, Wissen wieder auszublenden. Nun aber alle vertrauen darauf, wenn denn Keysha sich für so ein Erleben entscheiden, sie auch dafür gesorgt haben, dass sie wieder an den Punkt kommen, an dem ihnen ihr Wissen wieder zur Verfügung steht.

Sollten aber tatsächlich die Maßgaben des Projektes Erde immer noch solche Auswirkungen auf Keysha haben, gibt es natürlich keinen bewusst eingebauten Punkt an dem das Wissen wieder da ist. Was geschieht dann? Klar, so einen Level des Bewusstseins erreicht zu haben, damit lässt es sich schon mal wieder gut abgehen von der Erde. Aber da ist sich die Kaffeerunde einig, keiner von ihnen hat vor nochmal eine Ehrenrunde auf der Erde einzulegen. Wenn sie sich schon auf ein Leben einlassen, dann soll es auch garantiert mit dem einzigen Ergebnis enden, dass für sie noch erstrebenswert ist.

Es geht also darum die Macht unserer alten Schöpfung, des Projektes Erde, genauer zu betrachten. Da haben wir wirklich ganze Arbeit geleistet. Alle Maßgaben wirken auf das Vergessen hin. Wenn das selbst bei Keysha immer wieder greifen kann, werden wir an diesen Parametern ansetzen und sie verändern müssen. Das Projekt Erde wird nur noch dem neuen Zweck dienen, allmächtigen Wesenheiten die Wandlung in ein Kernwesen zu ermöglichen. Alle Parameter die diesem Zweck zuwiderlaufen werden überarbeitet werden müssen. Um herauszufinden welche Parameter das sind und wo wir in ihrer Veränderung ansetzen müssen, dafür beobachten wir uns und die Engel uns. Das alles in gemütlichen Kaffeerunden zu besprechen ist doch schon mal ganz reizvoll.

Und auf einmal hat es auch für sie wieder einen Reiz noch nicht inkarniert zu sein. So sehr sie sich auch danach sehnen uns zu folgen, jetzt noch die Weichen zu stellen, ihr Ziel ganz nach ihren Vorstellungen zu erreichen und nicht fremdbestimmt durch Projektparameter zu sein, ist eine sinnvolle Ausgestaltung der Zeit, die sie noch abwarten müssen, bis die Voraussetzung für ihre persönliche Inkarnation gegeben sind.

Großes Schmunzel, in einem Moment, wo sich für die ersten die Zeit aufhebt, bekommt Zeit zum ersten Mal auf der Zeitlinie für Engel eine Bedeutung. Die Geschichte für ihr Erleben ist noch nicht geschrieben und sie haben nicht vor ihr Erleben von veralteten Projektparametern und schon gar nicht von anderen Wesenheiten mit veralteten Ansichten abhängig zu machen. Sie sind schon was ganz besonderes meine Freunde.

Dicken Knuddel und ewige Dankbarkeit, dass wir das auf uns genommen haben. Aber auch großes Verständnis von mir, ja und eigentlich wäre ich richtig sauer auf meine alten Kumpels, wenn sie nicht von unseren Erfahrungen profitieren wollten.

Der Kaffee war alle und ich habe mir ein Schläfchen gegönnt. Bevor ich hinüber schlummerte und meinen Freunden sagte, wir könnten ja gleich unseren Austausch ohne mein menschliches Selbst fortsetzen, bekam ich noch einen wohlgemeinten Rat. Bleib bei dir. Gönn dir im Schlaf das Zusammensein mit dir und ausschließlich mit dir. Es ist die Zeit, in der du jetzt ganz intensiv an der Verbindung mit dir selbst arbeiten kannst.